

Datenschutzerklärung für das JARDS- Online Portal sowie daran angeschlossenen Softwarekomponenten zur Einreichung und zur Begutachtung von Rechenzeitanträgen

1 Präambel

Das Stellen von Rechenzeitanträgen für HPC-Ressourcen eines beteiligten NHR-Zentrums durch Antragssteller/-innen (im Folgenden 'Principal Investigators', PIs genannt), deren Begutachtung, Verwaltung sowie das Reporting erfolgen über das JARDS Online-Portal und daran angebundene Software-Komponenten. Bei der Nutzung dieses Dienstes werden personenbezogene Daten nur in dem Umfang erhoben, wie es für die Nutzung des Clusters, für eine vollständige Bearbeitung der Rechenzeitanträge, für die Durchführung des Begutachtungsprozesses, für die Verwaltung genehmigter Rechenzeitprojekte, zur Vereinfachung von Verlängerungsanträgen für spätere Rechenzeitvergabeverfahren, für statistische Zwecke sowie für den Ausschluss von Mehrfachbeantragungen notwendig ist. Der technische Betrieb des Online Portal sowie der daran angeschlossenen Softwarekomponenten erfolgt durch die RWTH Aachen University. Alle weiteren Verarbeitungen auch durch andere beteiligte Partner gemäß Ziffer 2. Eine Verwendung für andere Zwecke erfolgt nicht. Die verarbeiteten personenbezogenen Daten unterliegen den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem jeweils anwendbaren Landesdatenschutzgesetz und dem Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz (TTDSG). Nachfolgend informieren wir Sie im Detail über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten.

2 Verantwortliche für die Datenverarbeitung

Bei dieser Kooperation zur Einreichung und Begutachtung von Rechenzeitanträgen handelt es sich um eine Verarbeitung von gemeinsam Verantwortlichen gemäß Art. 26 DSGVO. Die Verantwortlichen im Sinne der DSGVO und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind somit die folgenden beteiligten Partner:

RWTH Aachen University Templergraben 55 52062 Aachen (Hausanschrift) 52056 Aachen (Postanschrift) Telefon: +49 241 80 1 Telefax: +49 241 80 92312 E-Mail: rektorat@rwth-aachen.de Website: www.rwth-aachen.de/rektorat

Verein für Nationales Hochleistungsrechnen – NHR-Verein e.V., vertreten durch die Geschäftsführung, Rosenstr. 2, 10178 Berlin

Technische Universität Darmstadt, ausführende Stelle Hochschulrechenzentrum (HRZ), vertreten durch die Präsidentin Prof. Dr. Tanja Brühl, Karolinenplatz 5, 64298 Darmstadt

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, ausführende Stelle Zentrum für Nationales Hochleistungsrechnen Erlangen (NHR@FAU), vertreten durch die Leitung, Herrn Prof. Dr. Gerhard Wellein, Martensstraße 1, 91058 Erlangen

Georg-August-Universität Göttingen/ Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts (Stiftungsuniversität Göttingen), vertreten durch den Präsidenten, Wilhelmsplatz 1, 37073 Göttingen, in Kooperation mit **Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG)**, vertreten durch den Geschäftsführer, Burckhardtweg 4, 37077 Göttingen, als ausführender Kooperationspartner

Karlsruher Institut für Technologie, ausführende Stelle Steinbuch Centre for Computing (SCC), vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Holger Hanselka und den Vizepräsidenten Michael Ganß, Kaiserstr. 12, 76131 Karlsruhe

Technische Universität Dresden, ausführende Stelle Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen (ZIH), vertreten durch die Kanzlerin, 01062 Dresden

Zuse-Institut Berlin (ZIB), Takustr. 7, 14195 Berlin, vertr. d.d. Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Christof Schütte

Universität Paderborn, ausführende Stelle Paderborn Center for Parallel Computing, vertreten durch die Präsidentin Prof. Dr. Birgitt Riegraf, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

NHR Süd-West – Konsortium, bestehend aus den nachstehenden Kooperationspartnern, die in der vorliegenden Vereinbarung jeweils selbständig und im eigenen Namen handeln:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vertreten durch den Präsidenten, Herrn Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch, Saarstraße 21, 55122 Mainz, mit der ausführenden Stelle Zentrum für Datenverarbeitung (Leitung: Carsten Allendörfer)

Goethe-Universität Frankfurt, vertreten durch den Präsidenten, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Wissenschaftlich Verantwortlicher: Prof. Dr. Thorsten Kollegger

Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, vertreten durch den Co-Präsidenten Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter, Gottlieb-Daimler-Straße 47, 67663 Kaiserslautern, Wissenschaftlich Verantwortlicher: Prof. Dr. Nicolas R. Gauger

Universität des Saarlandes, vertreten durch den Vizepräsidenten für Forschung, Campus, 66123 Saarbrücken, ausführende Stelle: Prof. Dr. Christian Wagner

3 Verantwortlicher für den Betrieb

Erreichbarkeit des Verantwortlichen für den technischen Betrieb: Prof. Matthias S. Müller IT Center der RWTH Aachen University Seffenter Weg 23 52074 Aachen Telefon: +49 241 80 24680 E-Mail: servicedesk(at)itc.rwth-aachen.de Website: www.itc.rwth-aachen.de

4 Datenschutzbeauftragte, Ansprechpartner

Die behördlich bestellten Datenschutzbeauftragten bzw. die Ansprechpartner für den Datenschutz der beteiligten Partner sind folgendermaßen erreichbar:

Datenschutzbeauftragter der RWTH Aachen University Templergraben 55 52062 Aachen (Hausanschrift) 52056 Aachen (Postanschrift) Deutschland Telefon: +49 241 80 93665 Telefax: +49 241 80 92678 E-Mail: dsb(at)rwth-aachen.de Website: www.rwth-aachen.de/datenschutz

Geschäftsführung Verein für Nationales Hochleistungsrechnen – NHR-Verein e.V., Rosenstr. 2, 10178 Berlin, Deutschland, Telefon: +49 30 469058 500, E-Mail: geschaeftsstelle(at)nhr-verein.de

Datenschutzbeauftragter der Technischen Universität Darmstadt, Karolinenplatz 5, 64289 Darmstadt, E-Mail: datenschutz(at)tu-darmstadt.de Webseite: www.tu-darmstadt.de/datenschutz

Datenschutzbeauftragter der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Schloßplatz 4 91054 Erlangen, Telefon:+49 9131 85-25860, Fax:+49 9131 85-70239, E-Mail: datenschutzbeauftragter(at)fau.de Webseite: [Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg \(fau.de\)](http://Friedrich-Alexander-Universität-Erlangen-Nürnberg(fau.de))

Datenschutzbeauftragter der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Andreas Wiebe LL.M. (Virginia), Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht, Medien- und Informationsrecht, Platz der Göttinger Sieben 6, 37073 Göttingen, Tel.: 0551 39 – 27381, E-Mail: datenschutz(at)uni-goettingen.de Webseite: [Datenschutzbeauftragter - Georg-August-Universität Göttingen \(uni-goettingen.de\)](http://Datenschutzbeauftragter-Georg-August-Universität-Göttingen(uni-goettingen.de))

Datenschutzbeauftragter der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen, Burckhardtweg 4, 37077 Göttingen, Deutschland, E-Mail: datenschutz(at)gwdg.de

Die Datenschutzbeauftragte des Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe, Deutschland, E-Mail: datenschutzbeauftragter(at)kit.edu

Datenschutzbeauftragter der Technischen Universität Dresden, 01062 Dresden, Deutschland, Telefon: +49351463-32839, Fax: +49 351 463-39718, E-Mail: informationssicherheit(at)tu-dresden.de

Datenschutzbeauftragter des Zuse Institute Berlin, Takustraße 7, 14195 Berlin, Deutschland, E-Mail: dsb(at)zib.de

Die Datenschutzbeauftragte der Universität Paderborn, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn, Deutschland, Telefon: +49 5251 60-4444, E-Mail: datenschutz(at)uni-paderborn.de

Datenschutzbeauftragter der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Forum universitatis 3, 55122 Mainz, Telefon: +49 6131 39-20065, Fax: +49 6131 39-52202, E-Mail: datenschutz(at)uni-mainz.de

Datenschutzbeauftragter der Goethe- Universität Frankfurt, Fachbereich Informatik und Mathematik Rechnerbetriebsgruppe Informatik (RBI), Robert-Mayer-Straße 11 – 15, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland, Telefon: +49 69 798-28351, Fax: +49 69 798-28851, E-Mail: dsb(at)uni-frankfurt.de

Datenschutzbeauftragter der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau, Postfach 3049, 67653 Kaiserslautern, Deutschland, Telefon: +49 631 205-4434, E-Mail: datenschutz(at)uni-kl.de

Datenschutzbeauftragter der Universität des Saarlandes, Postfach 15 11 50, 66041 Saarbrücken, Deutschland, Telefon: +49 681 302-2813, E-Mail: datenschutz(at)uni-saarland.de Website: www.saarland.de/datenschutz

5 Zuständige Aufsichtsbehörden

Beschwerden über Verstöße gegen den Datenschutz können bezogen auf den jeweiligen Partner an die folgenden Aufsichtsbehörden gerichtet werden:

RWTH Aachen University und Universität Paderborn:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2 – 4, 40213 Düsseldorf, Fax: +49 211 38424-999, E-Mail: poststelle(at)ldi.nrw.de

NHR-Verein e.V. und Zuse Institute Berlin:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin,
Telefon: +49 30 13889-0, Fax: +49 30 2155050, E-Mail: mailbox(at)datenschutz-berlin.de

Technische Universität Darmstadt und Goethe-Universität Frankfurt:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021
Wiesbaden, Telefon: +49 611 1408-0, E-Mail: poststelle(at)datenschutz.hessen.de

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU):

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD), Postfach 22 12 19, 80502 München,
Telefon: +49 89 212672-0, Fax: +49 89 212672-50, E-Mail: poststelle(at)datenschutz-bayern.de

Georg-August-Universität Göttingen und Gesellschaft für wissenschaftliche
Datenverarbeitung mbH Göttingen:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Postfach 221, 30002 Hannover, Telefon:
+49 511 120-4500, Fax: +49 511 120-4599, E-Mail: poststelle(at)lfd.niedersachsen.de

Karlsruher Institut für Technologie (KIT):

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg,
Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Telefon: +49 711 61 55 41 – 0, Fax: +49 711 61 55 41 – 15, E-Mail:
poststelle(at)lfdi.bwl.de

Technischen Universität Dresden:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden, Telefon:
+49 351 85471 101, Fax: +49 351 85471 109, E-Mail: post@sdtb.sachsen.de

Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Technischen Universität Kaiserslautern:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Postfach
30 40, 55020 Mainz, Telefon: +49 6131 8920 0, Fax: +49 6131 8920 299, E-Mail:
poststelle(at)datenschutz.rlp.de

Universität des Saarlandes:

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland, Fritz-Dobisch-Str. 12, 66111 Saarbrücken, Telefon: +49
681 94781 0, Fax: +49 681 94781 29, E-Mail: poststelle(at)datenschutz.saarland.de

6 Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung erfolgt durch die beteiligten Kooperationspartner zum Zwecke der Einreichung und der Begutachtung von Rechenzeitanträgen für die Nutzung von Rechenressourcen. Hierbei haben alle koordinierenden Zentren Einsicht in die Anträge und die enthaltenen personenbezogenen Daten, weshalb eine gemeinsame Verantwortlichkeit gemäß Art. 26 DSGVO vorliegt.

6.1 Art der erhobenen Daten

Es werden die folgenden Daten erhoben:

6.1.1 Funktionsdaten

Folgende Funktionsdaten der PIs, deren Kontaktpersonen (PC), der Projektmitglieder (PM) sowie der wissenschaftlichen und technischen Begutachtenden werden erhoben und gespeichert:

- Titel, Vorname, evtl. Rufname, Nachname *
- Nationalität
- Geschlecht (m/w/d)

- Kontaktdaten (dienstlich): E-Mail-Adresse, Telefonnummer *
- Benutzername des zugehörigen HPC-Systems
- Institut und ggf. Institutskennziffer
- Adresse (dienstlich) *
- Bundesland der beantragenden Institution
- Zeitpunkt der Account-Erstellung
- Zeitpunkt des letzten Logins

6.1.2 Nutzungsdaten

Folgende Daten und Informationen werden gespeichert:

- Die Rechenzeitanträge mit zugehörigen Projektbeschreibungen, sowie Status- und Abschlussberichte der Antragstellenden
- Veröffentlichung und Abschlussarbeiten die im Rahmen des Rechenzeitprojekts erstellt wurden (inkl. Autorenliste)
- Veröffentlichung von Projektbeschreibungen im Rahmen der bestehenden Berichtspflichten mit den Angaben:
 - Kurztitel
 - Projekttitel
 - Name des PIs
 - Kurzbeschreibung des Projekts
 - Einrichtung des PIs
 - Forschungsgebiet
 - Ggf. Förderungsprogramm
- Fachgebiet(e) und Expertise(n) von Antragstellenden und wissenschaftlichen Begutachtenden *
- Von den Begutachtenden erstellte wissenschaftliche und technische Gutachten
- Start- und Endzeit des Projekts *
- Rechenzeitverbräuche *
- Übersicht beantragter und bewilligter Rechenzeitanträge aller HPC-Systeme der letzten drei Jahre, inkl. *
 - Jahr der Beantragung
 - Antragsschiene
 - HPC-System
 - Projekt-ID
 - Beantragte Rechenzeit in Core-h und/oder GPU-h
 - Bewilligte Rechenzeit in Core-h und/oder GPU-h
- Rechenzeitprojekt-ID (bei Projektverlängerung) *
- Benachrichtigungsmails

6.1.3 Logdaten

Jeder Zugriff von Nutzenden auf dieses Online-Portal wird in Serverlog-Dateien protokolliert. Diese speichern folgende Daten und Informationen:

- den Zeitpunkt des Zugriffs
- die IP-Adresse des Endgeräts
- die aufgerufene URL
- ORCID Identifier (falls Information im IdP verfügbar)

Zur Vereinfachung des Logins können Cookies verwendet werden. Sie speichern in einer Textdatei auf Ihrem Computer eine Sitzungs-ID, über die der Login-Status im Online-Portal verwaltet werden kann.

Die Übermittlung personenbezogener Daten im Rahmen des föderierten SSO-Authentifikationsdienstes des DFN-Vereins oder des NHR-Services (Community AAI „RegApp“) an die Webanwendung und die anschließende Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf Basis der jeweils für die Heimatorganisation und deren Nutzende geltenden rechtlichen Regelungen oder nach ausdrücklicher Einwilligung der Nutzenden.

Die Übermittlung personenbezogener Daten im Rahmen des Single Sign On über weitere Drittanbieter (z.B. ORCID, gitlab, Google) an die Webanwendung und die anschließende Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach den geltenden Regelungen des jeweiligen Anbieters und nach ausdrücklicher Einwilligung der Nutzenden.

6.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

6.2.1 Funktionsdaten

Die Verarbeitung der Funktionsdaten von Nutzenden ist für die Wahrnehmung der Aufgaben der beteiligten Partner als öffentliche Einrichtung erforderlich. Die Verarbeitung dieser Daten und der Logfiles erfolgt auf Basis Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und der allgemeinen Erlaubnisnorm aus dem Landesdatenschutzgesetz das auf den jeweiligen verarbeitenden Partner anwendbar ist (z.B. § 3 Abs. 1 DSG NRW für Einrichtungen aus Nordrhein-Westfalen). Die Aufgaben der Hochschule sind im jeweiligen Hochschulgesetz definiert. Bei einem privaten Partner ergibt sich die gesetzliche Erlaubnis aus Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

6.2.2 Nutzungsdaten

Die Verarbeitung der Nutzungsdaten von Nutzenden ist für die Wahrnehmung der Aufgaben der beteiligten Partner als öffentliche Einrichtung erforderlich. Die Verarbeitung dieser Daten und der Logfiles erfolgt auf Basis Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und der allgemeinen Erlaubnisnorm aus dem Landesdatenschutzgesetz das auf den jeweiligen verarbeitenden Partner anwendbar ist (z.B. § 3 Abs. 1 DSG NRW für Einrichtungen aus Nordrhein-Westfalen). Die Aufgaben der Hochschule sind im jeweiligen Hochschulgesetz definiert. Bei einem privaten Partner ergibt sich die gesetzliche Erlaubnis aus Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Für die Berichtspflichten bilden die Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten, Großgeräten und des Nationalen Hochleistungsrechnens (NHR) an Hochschulen - Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten, Großgeräte und Nationales Hochleistungsrechnen (AV-FGH) - vom 26. November 2018 (BAnz AT 21.12.2018 B9) die Rechtsgrundlage. Die Artikel § 6 Absatz (2) und (3), sowie § 15 Absatz (3) und § 18 Absatz (2) und (3), regeln die Berichtspflichten der Betreiber der nationalen HPC-Infrastruktur. Daraus abgeleitet heben die beteiligten Partner die o.g. Nutzungsdaten für bis zu 10 Jahre nach Beginn des NHR-Verfahrens auf um einen Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Mittel und wissenschaftsgeleitete Vergabe der Rechenzeit führen zu können und für nachfolgende Anträge zu belegen.

6.2.3 Logdaten

Die Verarbeitung der Logdaten von Nutzenden durch die RWTH Aachen University als technischer Betreiber erfolgt auf Basis Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und der allgemeinen Erlaubnisnorm aus dem Landesdatenschutzgesetz das auf den jeweiligen verarbeitenden

Partner anwendbar ist (z.B. § 3 Abs. 1 DSG NRW für Einrichtungen aus Nordrhein-Westfalen). Die Aufgaben der Hochschule sind im jeweiligen Hochschulgesetz definiert.

6.3 Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt im Einklang mit Art. 5, Abs. 1, lit. b und c DSGVO zweckgebunden und unter der Maßgabe der Datenminimierung.

Die unter 6.1.1 und 6.1.2 aufgelisteten Funktions- und Nutzungsdaten werden zum Zweck der Administration, des Supports, der Projektbeantragung, der technische und wissenschaftliche Projektbegutachtung, Projektverwaltung, Exportkontrollen sowie zum Reporting verarbeitet. Des Weiteren werden diese Daten aus vergaberechtlichen Gründen sowie zu Qualitätssicherung der wissenschaftlichen Begutachtung benötigt, um Auflagen die sich aus der Art der Finanzierung des Clusters ergeben zu belegen (s. Abschnitt 6.2.2).

Aus den Daten unter 6.1.1 und 6.1.2 werden öffentlichkeitswirksame Berichte und anonymisierte Statistiken erstellt. Darüber hinaus kann der Titel, die Projektkurzbeschreibung (Abstract), der PI und bei Abschlussarbeiten der/die Studierende auf den Webseiten des jeweils beteiligten Partners veröffentlicht werden.

Die unter 6.1.3 aufgelisteten Logdaten werden zum Zweck der Administration, der Fehlersuche bei technischen Problemen, der Klärung von Sicherheitsvorfällen sowie zu Support-Zwecken verarbeitet.

Aus dem Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom August 2020 und der entsprechenden AV-FGH Vorgaben für NHR-Zentren ergibt sich die Verpflichtung die Nutzungsdaten für den berichtspflichtigen Zeitraum der Großgeräte zu sichern, um eine Zuordnung der genutzten Ressourcen zu Institution und Bundesland zu ermöglichen. In der derzeitigen Förderlinie (programmatisch-strukturelle Linie im Übergang zu NHR) beträgt dieser Zeitraum 10 Jahre.

Eine Auswertung der Daten zu Marketingzwecken findet in diesem Zusammenhang nicht statt.

6.4 Dateneinsicht

Im JARDS-Portal und den angeschlossenen Systemen existieren folgende Rollen:

1. Mitglieder der lokalen Vergabegremien
2. Koordinierende des Beantragungs- und Begutachtungsprozesses
3. Nutzungsausschuss
4. NHR-Geschäftsstelle (GS)
5. Begutachtende
6. Principal Investigator (PI), Person of contact (PC)
7. Administrierende
8. Obmänner und Obfrauen

Diese haben in unterschiedlichem Maße Einsicht in die unter 6.1 erhobenen personenbezogene Daten. Die Dateneinsicht darf nur zum angegebenen Zweck erfolgen, insoweit es zur Aufgabenerfüllung notwendig ist. Es gilt zudem der Grundsatz der Datenminimierung.

6.4.1 Mitglieder der lokalen Vergabegremien

Die Mitglieder der lokalen Vergabegremien werden unter Maßgabe lokaler Vergaberichtlinien der beteiligten Partner oder des NHR-Verbunds berufen und haben direkten Zugriff auf die in 6.1.1 und 6.1.2 genannten Daten.

6.4.2 Nutzungsausschuss

Die Mitglieder des Nutzungsausschusses setzen sich gemäß „Verfahrensordnung eines NHR-weiten Vergabeverfahrens“ und der Satzung des Vereins für Nationales Hochleistungsrechnen – NHR-Verein e.V. § 18 (2) aus je einem Vertreter des lokalen Vergabegremiums zusammen und haben direkten Zugriff auf die in 6.1.1 und 6.1.2 genannten Daten.

6.4.3 NHR-Geschäftsstelle (GS)

Mitarbeitende der NHR-GS haben direkten Zugriff auf die in 6.1.1 und 6.1.2 genannten Daten.

6.4.4 Koordinierende des Beantragungs- und Begutachtungsprozesses

Koordinierende des Beantragungs- und Begutachtungsprozesses kommen aus dem Kreis der Mitarbeitenden der beteiligten Partner oder des NHR-Verbunds und haben direkten Zugriff auf die in 6.1.1 und 6.1.2 genannten Daten.

6.4.5 Begutachtende

Begutachtende erhalten Zugriff auf die in den Abschnitten 6.1.1 und 6.1.2 beschriebenen Personen und Antragsdaten der für sie zur Begutachtung relevanten Anträge. Zur Qualitätssicherung der wissenschaftlichen Begutachtung können Experten aus allen deutschen und internationalen Lehr- und Forschungseinrichtungen (insbesondere aus dem NHR-Verbund) bestellt werden.

6.4.6 Principal Investigator (PI), Person of contact (PC)

Ein PI oder ein PC haben ausschließlich Zugriff auf die Daten ihrer eigenen Projekte. Darüber hinaus können PI und PC jeweils die personenbezogenen Daten des jeweils anderen sehen.

6.4.7 Administrierende

Die Rolle Administrierende erhalten ausschließlich Beschäftigte des IT Centers der RWTH Aachen University als technische Betreiberin, die mit der Systemadministration und Entwicklung des JARDS-Onlineportals und den angeschlossenen Komponenten betraut werden. Personen mit der Rolle Administrierende sehen prinzipiell alle personenbezogenen Daten inklusive Protokolldaten. Die Einsicht erfolgt ausschließlich im Rahmen der Dienstaufgaben und im Bedarfsfall. Die Personen, denen diese Rolle zugewiesen wird, sind zur Geheimhaltung verpflichtet.

6.4.8 Obmänner und Obfrauen

Obmänner und Obfrauen haben Einsicht in alle Anträge einer Einrichtung oder Verbundes. Diese Einsicht ist erforderlich für die Auswahl von Gutachten und Begutachtenden.

6.4.9 Rechtematrix

Die nachfolgende Rechtematrix listet auf, welche Daten für welche Rollen sichtbar sind

Tabelle 1: Rechtematrix

Daten sind sichtbar für:	Vergabegremium	Nutzungsausschuss	GS	Koordinierende	Begutachtende	PI, PC	Admins	Obleute
Funktionsdaten aller NHR-Projekte	X	✓	✓	X	X	X	✓	X
Funktionsdaten aller Projekte einer/s Einrichtung/Verbunds	✓	✓	✓	✓	X	X	✓	✓
Funktionsdaten eigener Projekte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	✓	entfällt	entfällt
Funktionsdaten des zu begutachtenden Projektes	✓	✓	✓	entfällt	✓	entfällt	entfällt	✓
Nutzungsdaten aller NHR-Projekte	X	✓	✓	X	X	X	✓	X

Nutzungsdaten aller Projekte einer/s Einrichtung/Verbunds	✓	✓	✓	✓	X	X	✓	✓
Nutzungsdaten eigener Projekte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	✓	entfällt	entfällt
Nutzungsdaten des zu begutachtenden Projektes	✓	✓	entfällt	entfällt	✓	entfällt	entfällt	✓
Diagnosedaten	X	X	X	X	X	X	✓	X
Mit * markierte Funktions-/Nutzungsdaten von Begutachtenden	✓	✓	✓	✓	X	X	✓	✓

6.5 Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

Die in den Abschnitten 6.1.1 und 6.1.2 erhobenen Funktions- und Nutzungsdaten werden für den berichtspflichtigen Zeitraum von den beteiligten Partnern in zentralen Datenbanken gespeichert.

Die in Abschnitt 6.1.3 erhobenen Logdaten werden lokal für 7 Tage auf dem bei der RWTH Aachen University betriebenen JARDS-Webserver gespeichert.

6.6 Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Erfassung der Daten ist für den Betrieb zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens der Nutzenden keine Widerspruchsmöglichkeit. Die Eintragung auf die Mailingliste kann eigenständig durch Nutzende aufgehoben werden.

6.7 Datenweitergabe

Personenbezogene Daten werden zum Zwecke der wissenschaftlichen Begutachtung an die jeweiligen Begutachtenden aus deutschen oder internationalen Lehr- und Forschungseinrichtungen, Mitglieder der lokalen Vergabegremien, dem Nutzungsausschuss, Obleuten, der Geschäftsstelle sowie Koordinierende des Beantragungs- und Begutachtungsprozesses innerhalb des NHR-Verbundes weitergegeben. Darüber hinaus haben alle hier kooperierenden koordinierenden Zentren Einsicht in die Anträge und die enthaltenen personenbezogenen Daten.

6.8 Datenübermittlung in Drittstaaten

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

7 Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten der Nutzer verarbeitet, sind diese Betroffene im Sinne der DSGVO und es stehen ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

7.1 Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die sie betreffen, verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Betroffene von dem Verantwortlichen insbesondere über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;

- die geplante Dauer der Speicherung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Betroffenen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

Dieses Auskunftsrecht kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

7.2 Recht auf Berichtigung

Betroffene haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

Bestandsdaten können nur im Quellsystem auf entsprechenden Antrag hin geändert werden. Die von Betroffenen generierten Inhaltsdaten können diese entsprechend ihrer Rolle und Ihren Rechten selbstständig ändern oder löschen.

Alle weiteren personenbezogenen Daten können auf Anfrage an den Support geändert werden, sofern der Anspruch berechtigt und angemessen ist.

7.3 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Betroffene die Einschränkung der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- wenn sie die Richtigkeit der sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- wenn sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Betroffene von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

7.4 Recht auf Löschung

7.4.1 Löschungspflicht

Betroffene können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

7.4.2 Information an Dritte

Hat der Verantwortliche die sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass die betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

7.4.3 Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur

Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt,
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7.5 Recht auf Unterrichtung

Haben Betroffene das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Betroffenen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

7.6 Recht auf Datenübertragbarkeit

Betroffene haben das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Betroffene ferner das Recht, zu erwirken, dass die sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

7.7 Widerspruchsrecht

Betroffene haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Betroffene haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Betroffene haben auch das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, bei der Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgt, dieser zu widersprechen.

Das Widerspruchsrecht kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.